

ADB-Artikel

Bundschuh: *Caspar B.*, Theolog und Schulmann, geb. 10. Aug. 1753 zu Schweinfurt, fand seine erste Anstellung daselbst als Prediger und Lehrer an der lateinischen Schule, wurde 1778 Conrector der letzteren, 1787 Diaconus und Professor der hebräischen Sprache am dortigen Gymnasium, 1797 Archidiaconus an der Hauptkirche, später Director der höheren Bildungsanstalt und starb am 1. Juni 1814 als Oberpfarrer und königl. bairischer Districtsschulinspector am genannten Orte. B. war ein vielseitiger und äußerst fruchtbarer Schriftsteller auf dem Gebiete der Theologie, Pädagogik und vor allem der Geographie und Statistik. Zahlreiche Recensionen in gelehrten Zeitschriften entstammen seiner Feder; 1796–1800 gab er den „Fränkischen Mercur“ heraus. Ein bleibendes Andenken aber hat er sich gesichert durch sein „Geographisches statistisch-topographisches Lexikon von Franken“, 6 Bde. Ulm 1799–1804, wozu er das Material vielfach an Ort und Stelle selbst sammelte, eine wahre Fundgrube für die Kenntniß der Verhältnisse des fränkischen Kreises zu jener Zeit.

|

Literatur

Vgl. Meusel, *Gel. Teutschl.* Bd. I. IX. XI. XIII. XVII. Baader, *Lexikon verstorbener bair. Schriftsteller des 18. und 19. Jahrh.* II. 1 S. 19 mit Verzeichniß aller seiner Schriften.

Autor

Th. Henner.

Empfohlene Zitierweise

, „Bundschuh, Caspar“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
